

Vielfaltskompetenz für PR und Öffentlichkeitsarbeit

Kursnummer: 2617

Zeitraum: 20.04.2026 - 27.04.2026

Preis: 270 €

Montag, 20. und Montag 27. April 2026 jeweils von 09:00-16:00 Uhr

In der Selbstlernphase zwischen den beiden Workshop-Terminen haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit sich kritisch mit ihrer eigenen Arbeit auseinanderzusetzen.

Unsere Online-Seminare finden per Zoom statt.

Kursbeschreibung

Öffentlichkeitsarbeit bedeutet heute mehr als gute Inhalte und knackige Headlines. Sie bedeutet auch: Vielfalt sichtbar machen, niemanden ausschließen – und Worte so wählen, dass sie verbinden, statt zu verletzen.

Denn Sprache wirkt – sie kann Menschen einladen oder ausgrenzen. Gerade in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es deshalb wichtig, Diskriminierung und stereotype Kommunikation zu vermeiden. Doch auch erfahrene Profis sind manchmal unsicher: Welche Begriffe sind (noch) angemessen? Wie finde ich Formulierungen, die niemanden ausschließen? "Was darf man heute noch sagen?" Solche Unsicherheiten sind normal, denn sie zeigen, wie stark sich Kommunikation heute verändert.

Umso wichtiger ist es, souverän mit dem Themenfeld Diversität und Kommunikation umzugehen. Genau dabei unterstützt Sie dieses Seminar.

Programm

Sie lernen...

- warum diskriminierungssensible Sprache ein Erfolgsfaktor in PR und Öffentlichkeitsarbeit ist,
- wie Worte beeinflussen, was wir denken, fühlen und tun,
- diskriminierende Sprache und Bildsprache zu erkennen und zu vermeiden,
- inklusive, wertschätzende Formulierungen zu entwickeln und
- wie Sie ein diverses Publikum ansprechen, ohne Klischees zu bedienen.

Was Sie erwartet:

- · Kompaktes Wissen zu Sprache, Macht und Vielfalt,
- Analyse von Textbeispielen,
- · praktische Schreibübungen mit Feedback,
- Tipps zum Thema Bildsprache,
- · Raum für Ihre Fragen und Anwendungsfälle,
- · eine Seminarleiterin mit Haltung, Herz und Humor.

Zielgruppe:



Für Texter*innen, Unternehmens- und PR-Redakteur*innen, Mitarbeitende in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social-Media-Manager*innen sowie Entscheider*innen in Kommunikationsabteilungen.